

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 04.02.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:35 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Informationen zur Jahresrechnung 2004	193/2005
2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004	194/2005
3. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	195/2005
4. Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008	196/2005
5. Verkauf des Schullandheims Wulmeringhausen	197/2005
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	
1. Bericht zur bilanziellen Situation der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	198/2005

Anlagen

- Anlage 1 Darstellung von Eckpunkten zum Jahresabschluss 2004
- Anlage 2 Anträge der Kreistagsfraktionen zum Haushalt 2005
- mit finanziellen Auswirkungen -
- Anlage 3 Anträge der Kreistagsfraktionen zum Haushalt 2005
- ohne unmittelbare finanziellen Auswirkungen -
- Anlage 4 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2005
- Verwaltungshaushalt -
- Anlage 5 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2005
- Vermögenshaushalt -

Anwesend:

Vorsitz	
Bing, Norbert	
Ausschussmitglieder	
Gutsche, Guido	
Holtermann, Carl	
Juli, Reimund	
Krause, Winfried	
Möllmann, Rolf	
Neumann, Jochem	
Northoff, Robert	
Pries, Wilhelm	
Stakenkötter, Catrin	
stellv. Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	Vertretung für Frau Mechtild Bürsmeier-Nauert
Hild, Karl-Wilhelm	Vertretung für Herrn Winfried Kaup
Mors, Annette	Vertretung für Herrn Peter Kreft
Tünste-Poschmann, Hildegard	Vertretung für Herrn Franz-Josef Buschkamp
Wiemann, Norbert	Vertretung für Herrn Herbert Oertker
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Kemper, Friedrich	
Prinz, Rudolf	

Herr Bing eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 24.01.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil**1. Informationen zur Jahresrechnung 2004****193/2005**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2004 muss dem Kreistag innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zugeleitet sein. Zurzeit wird in der Verwaltung an der Erstellung der Jahresrechnung gearbeitet. Herr Dr. Funke sagt zu, den Rechenschaftsbericht zur Sitzung des Kreistages am 25.02.2005 fertig zu stellen.

Einen ersten Überblick zum Ergebnis der Jahresrechnung 2004 vermittelt Herr Dr. Funke anhand des als Anlage 1 beigefügten Foliensatzes.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004**194/2005**

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Die in der Sitzungsvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	195/2005
-----------	---	-----------------

Herr Bing ruft die Teile des Haushalts, die nach der Anlage zum Tagesordnungspunkt 3 (s. Sitzungsvorlage) zur Beratung und Beschlussfassung anstehen, zur Beratung auf.

Herr Wiemann problematisiert die Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen (S. 25 des Haushaltsplanentwurfs, Haushaltsstelle 0090.6690.0000). Vor dem Hintergrund der aktuellen, kontrovers geführten öffentlichen Debatte um das Abgeordnetenmandat hält er eine Anhebung des Ansatzes für nicht mehr vertretbar und beantragt, den Haushaltsansatz auf den Vorjahreswert (65.600 €) festzusetzen.

Herr Juli zeigt sich von dem Antrag überrascht, da sich zunächst alle Fraktionen – einschließlich der FWG – über eine Anhebung des Ansatzes einig waren. Im übrigen sei es Aufgabe der Politik, den Bürgern klar zu machen, dass die Zuwendungen der Deckung von Sachausgaben im Rahmen der Fraktionsgeschäftsführung dienen und nicht einzelnen Politikern zu Gute kommen.

Herr Hild stellt heraus, dass die Fraktionsgeschäftsführung trotz Zuwendungen des Kreises defizitär sei und daher die Fraktionsmitglieder Eigenmittel in beträchtlichem Umfang aufbringen müssten.

Frau Stakenkötter appelliert, in Zukunft besonders sparsam zu wirtschaften, um dann evtl. nicht benötigte Mittel an den Kreis zurückführen zu können.

Herr Neumann regt an, dass die Fraktionen der FWG und der FDP über die Inanspruchnahme der Zuwendungen am Ende des Jahres im Ausschuss berichten.

Herr Dr. Funke erläutert, dass die Verwaltung die Anträge genau geprüft hat. Der Ansatz wurde dann unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfe kalkuliert. Auch im Vergleich zu anderen Kommunen erweist sich der Ansatz als angemessen.

Herr Bing lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis	1 Ja-Stimme
	1 Enthaltung
	13 Nein-Stimmen

Den Antrag der FWG-Fraktion auf Senkung des Zuschusses an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Haushaltsstelle 7910.7150.0000, zieht Herr Wiemann für den Finanzausschuss zurück. Der Antrag soll im Kreisausschuss beraten werden.

Herr Dr. Funke erläutert kurz die Einsparungen bei der Verlustabdeckung RVM, Haushaltsstelle 8200.7150.0002, sowie die weiteren Veränderungen des Verwaltungshaushalts zum Haushaltsplanentwurf 2005 (vgl. Veränderungsliste, Anlage 4).

Den Antrag der FWG-Fraktion zur Festsetzung des Hebesatzes zur allgemeinen Kreisumlage auf 32 v.H. der Umlagegrundlagen, Haushaltsstelle 9000.0720.0000, zieht Herr Wiemann zurück, da die dafür notwendigen Einsparungen auch nach Meinung der FWG nicht darstellbar sind.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Die Entwürfe von Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 und Investitionsprogramm 2004 – 2008, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist, werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

2. Der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Abrechnung von Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit dem SGB II soll erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,6 v.H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage (Verwaltungshaushalt) wird auf 17,0 v.H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Verkauf des Schullandheims Wolmeringhausen**197/2005**

Herr Dr. Funke berichtet zum Sachstand des Verkaufs des Schullandheims Wolmeringhausen.

Mittlerweile liegt eine Stellungnahme des Hochsauerlandkreises als zuständige Umweltbehörde vor. Mit dieser Stellungnahme vom 07.01.2005 stellt der Hochsauerlandkreis fest, dass das Grundstück fast vollständig versiegelt und ansonsten ausreichend abgedeckt ist. Eine Gefährdung wird bei der jetzigen Nutzung ausgeschlossen. Die Verkaufsbemühungen werden daher fortgesetzt. Der Bürgermeister der Stadt Olsberg hat seine Unterstützung bei den Verkaufsbemühungen zugesagt.

Die Fragen der FWG-Fraktion (Antrag vom 30.12.2004) beantwortet Herr Dr. Funke wie folgt:

1. Gibt es Ansprüche des potentiellen Käufers gegenüber dem Kreis bezüglich der Gutachtenerstellung?

Nein, es bestehen keine Ansprüche.

2. War der Sachverhalt der Bodenimmission der Kreisverwaltung bereits vor den Verkaufsverhandlungen bekannt?

Nein, das Altlastenkataster hat keine Altlasten ausgewiesen. Erst durch die Mitteilung des damaligen potentiellen Käufers vom 20.07.2004 hat der Kreis Warendorf Hinweise auf Bodenimmissionen erlangt.

3. Hat die Bodenimmission Konsequenzen auf zukünftige Haushalte?

Konsequenzen für zukünftige Haushalte sind derzeit nicht absehbar. Es ist davon auszugehen, dass das Schullandheim noch verkauft werden kann. Allerdings dürfte der Verkaufserlös deutlich geringer ausfallen als bisher veranschlagt. Aufgrund der Stellungnahme des Hochsauerlandkreises ist nicht damit zu rechnen, dass der Kreis Warendorf Entsorgungskosten übernehmen muss.

4. Haben die angrenzenden Grundstückseigentümer ebenfalls von dieser Bodenimmission Kenntnis und haben sie Verfahren eingeleitet?

Nach Aussage des Bürgermeisters der Stadt Olsberg haben die Nachbarn des Schullandheims ebenfalls erst durch die Verkaufsverhandlungen des Kreises Warendorf Kenntnis von Bodenimmissionen erlangt. Soweit dem Kreis bekannt, gehen die Nachbarn davon aus, dass sie nicht von Bodenimmissionen betroffen sind, da ihre Häuser nicht auf Abraum errichtet wurden. Nach Kenntnis der Verwaltung haben die Nachbarn daher auch keinerlei Verfahren eingeleitet.

Herr Wiemann bemerkt, dass der Finanzausschuss nach dem Verkaufsbeschluss des Kreistages vom 16.07.2004 erst am 26.11.2004 über das Scheitern der Verkaufsverhandlungen informiert wurde.

Herr Dr. Funke erläutert, dass der Kreis Warendorf dem Hinweis auf Bodenimmissionen umgehend nachgegangen ist. Der Kreis hat Bodenproben genommen und analysieren lassen und er hat das Umweltamt des Hochsauerlandkreises eingeschaltet. Noch vor Erhalt einer Stellungnahme durch den Hochsauerlandkreis hat die Verwaltung direkt in der ersten Sitzung des Finanzausschusses seit dem Verkaufsbeschluss die Mitglieder des Finanzausschusses informiert.

Herr Neumann, Herr Hild und Herr Juli betonen, dass sie sich ausreichend und zeitnah informiert fühlen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Norbert Bing
Vorsitz

Dr. Stefan Funke
Schriftführer